

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
Familienreferent

am Freitag, 27. April 2018

Presseclub, Saal A, 11:00 Uhr

zum Thema



Oberösterreich ist Vorreiter bei Elternbildung Künftig soll Elternbildung im Mutter-Kind-Pass verankert werden

Weiterer Gesprächsteilnehmer:
Mag. Franz Schützeneder, Leiter des OÖ Familienreferates

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Elternschaft und Erziehung unterliegen einem starken Wandel. In allen Lebensphasen eines Kindes können immer wieder Situationen und Probleme unterschiedlicher Art auftauchen, die die Eltern mit besonderen Herausforderungen konfrontieren. Auch die Anforderungen an die Eltern im Bereich Erziehung, Bildung und Förderung von Kindern sind im Steigen. Eltern sehen sich heute mit veränderten Rollenerwartungen, einem veränderten Partnerschaftsverständnis und Aufgaben konfrontiert, die an sie deutlich mehr Ansprüche und Erwartungen stellen als noch vor einigen Jahrzehnten. Indes kommt hinzu, dass neben den Kindern auch der Beruf und der Haushalt bewältigt werden müssen. Zudem stellt die digitale Welt mit Smartphones & Co. viele Eltern bei der Erziehung ihrer Sprösslinge vor Herausforderungen, da die neuen Medien mittlerweile einen sehr hohen Einfluss auf das Leben der Kinder haben. Mutter und Vater zu sein ist eine Lebensaufgabe, die manchmal auch kräfteraubend sein kann. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Eltern in diesen Phasen jegliche Unterstützung erhalten. Hier setzt Elternbildung an. Elternbildung leistet einen wesentlichen Beitrag, mit dem Mütter und Väter ihre Erziehungskompetenzen sichern, vertiefen und entwickeln können.

Elternkompetenzen sind wichtiger denn je

Elternbildungsangebote helfen mit, die Beziehungsfähigkeit und Erziehungskompetenz zu stärken, Probleme in der Eltern-Kind-Beziehung und in der Folge auch Gewalt vorzubeugen. Elternbildung leistet Aufklärungsarbeit und bietet Lösungsansätze an. In Vorträgen, Kursen, Workshops und Seminaren erhalten Eltern für ihren Familien- und Erziehungsalltag praktisch bedeutsames und theoretisch fundiertes Wissen. Sie erfahren unter anderem, auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen, wie sie eine positive Beziehung zu ihren Kindern gestalten können, wie sie Kinder altersgerecht und entwicklungsförderlich begleiten können und gleichzeitig selbst nicht zu kurz kommen. Kompetente und ausgebildete Elternbildner/innen begleiten die Eltern in Vorträgen und Workshops. Dabei erlangen Eltern Orientierung und Sicherheit für ihren Erziehungsalltag. Elternbildung ermutigt aber auch, nicht „perfekt“ sein müssen. Damit können Eltern durch liebevolle Erziehung ihren Kindern ein „Schutzschild“ für das ganze Leben mitgeben.

„Elternbildung fördert ein gesundes Miteinander in der Familie und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Prävention von Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung. Elternbildung dient dem Wohle der gesamten Familie. Denn jedes Kind hat ein Recht auf Schutz und Begleitung durch die Eltern und auf eine gewaltfreie Erziehung“, betont Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Elternbildung in Oberösterreich

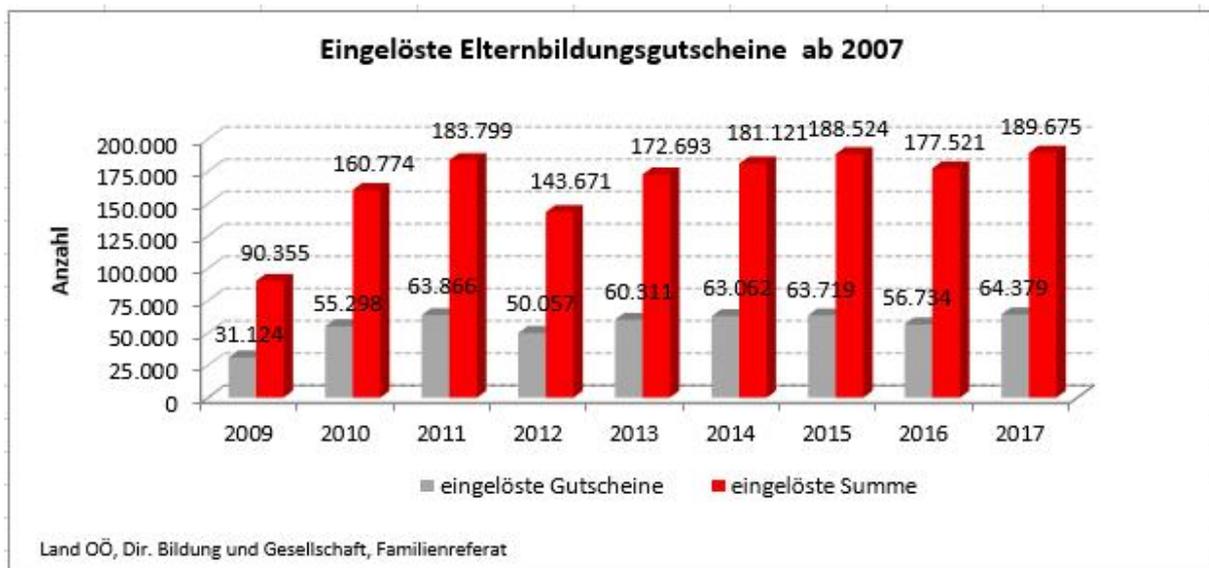
Das System der Elternbildung in Oberösterreich ist ein absolutes Vorzeigeprojekt, nicht nur über die Landesgrenzen, sondern auch über die Bundesgrenzen hinaus. Jahrzehntlang wurde dieses System erfolgreich im Sinne der Präventionsarbeit aufgebaut.

Oö. Elternbildungsgutscheine

Das Familienreferat des Landes Oberösterreich stellt mit Ausstellung der OÖ Familienkarte (Antrag ab der Geburt möglich) Elternbildungsgutscheine im Wert von 20 Euro zur Verfügung. Weitere 20 Euro Oö. Elternbildungsgutscheine erhalten OÖ Familienkarten-Inhaber automatisch zum 3., 6. und 10. Geburtstag des Kindes. Damit kann die Teilnahmegebühr bei Vorträgen, Kursen, Workshops und Seminaren zu Erziehungsfragen bezahlt werden.

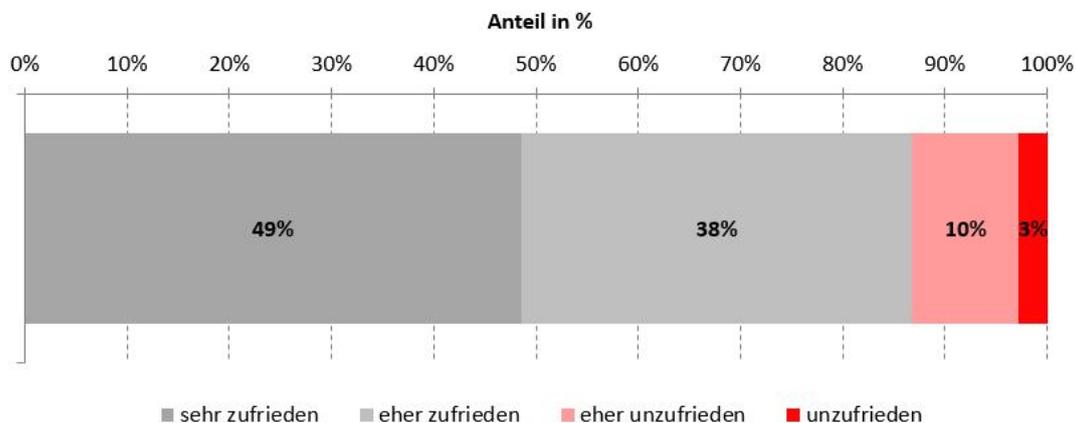
Das System der Oö. Elternbildungsgutscheine hat sich seit der Einführung im Jahr 2004 zu einer Erfolgsgeschichte etabliert:

➔ **Rekordergebnis bei eingelösten Elternbildungsgutscheinen im Jahr 2017**



→ Vollste Zufriedenheit laut Familienbefragung 2017

Wie zufrieden sind Sie mit den Elternbildungsgutscheinen?



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Familienbefragung 2017



Wie zufrieden sind Sie mit den Angeboten für Familien?

(Nur Eltern, welche die jeweiligen Angebote nutzen)



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Familienbefragung 2017



Förderung der Elternbildner

Nachdem mit Wirkung 1.1.2018 die Abteilung Kinder- und Jugendhilfe die Förderung der Elternbildner eingestellt hat, wird künftig das Familienreferat des Landes OÖ diese Förderung decken.

Durch diese Förderung des OÖ Familienreferates entstehen dem Veranstalter keine Kosten für den Referenten. Zudem zahlen die Besucher/innen nur 2 Euro Eintritt für Vorträge bzw. 4 Euro für Workshops. Der 2. Elternteil zahlt keinen Eintritt. Außerdem helfen die Organisationen bei der Organisation, Abwicklung und Bewerbung der Vorträge bzw. Workshops.

Themenfelder (beispielhaft angeführt):

- **Erziehungsziele:** „Wie kann ich die Herausforderungen des Alltags gut meistern?“, „Klare Grenzen und Strukturen“, „Wenn Schimpfen nichts mehr nützt“
- **Familienkultur:** „Die Kraft des Lobens“, „Achtsames Elternsein“, „Kinder brauchen ihre Väter“
- **Konflikt/Kommunikation/Pubertät:** „Schreien – Bizzeln – Wutanfälle“, „Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden“, „Geschwister und ihr gemeinsames Aufwachsen“
- **Schwangerschaft/Geburt/Frühkindliche Entwicklung:** „Erziehung von Anfang an“, „Keine Angst vor Babytränen“, „Kommunikation mit dem Baby“
- **Zusammenleben/Partnerschaft:** „Glückstraining für Paare“, „Leben in gelungenen Beziehungen“, „Wir leben und lieben“
- **Diverse weitere Themen:** „Erste Hilfe Kindernotfallkurs“, „Hausmittel für Kinder“, „Die Auswirkungen der digitalen Medien auf Kinder“

Elternbildung ist gefragt

Etwa die Hälfte der Eltern nutzen die vielfältigen Angebote der Familienorganisationen, Eltern-Kind-Zentren etc. Dabei sind die Angebote für Erziehungstipps am meisten nachgefragt. Die Familien in der Erziehung zu unterstützen, ist jedoch eine wichtige Grundlage für eine funktionierende Gesellschaft. Deshalb geht es darum, möglichst viele Eltern zu erreichen, gezielt anzusprechen und zu motivieren, denn frühe Elternbildung gibt Sicherheit in der Elternrolle und erleichtert dadurch den Familienalltag. Für den Bildungserfolg ist der Grundstein für die zukünftigen Lebenschancen der Kinder gelegt.

Mit der erhöhten Inanspruchnahme geht auch eine deutliche Ausweitung des Angebotes einher. Im gesamten Jahr 2017 wurden insgesamt 5.574 Elternbildungsmaßnahmen angeboten. 2005 waren es noch 2.230 Angebote.

Derzeit (Stand: 26.04.2018) sind im Online-System 1.820 Angebote eingespeist, die von Einrichtungen wie Eltern-Kind-Zentren, dem Schul- und Erziehungszentrum, dem Katholischen Bildungswerk, einzelnen Elternvereinen von Schulen, Kindergärten usw. eingegeben werden. Neben der Publikation eines Auszuges des Elternbildungsangebotes im OÖ Familienjournal können Eltern auch einen Newsletter abonnieren, der monatlich das aktuelle Programm aus der Region automatisiert an die Interessenten übermittelt. Etwa 37.000 Eltern nutzen bereits diesen kostenlosen Service.

Elternbildungsangebot auf www.familienkarte.at und in der Familienkarte APP

Eine gute Kommunikation und ein übersichtliches Angebot sind Voraussetzungen für einen optimalen Zugang zur Elternbildung. Dazu wurde eine Internetplattform auf www.familienkarte.at eingerichtet, auf der zentral alle Veranstaltungen erfasst werden. So können tagesaktuell alle Kurse, Workshops, Vorträge etc. abgefragt werden.

Das kostenlose Online-Service für OÖ Familienkarten-Inhaber

Damit können bereits mehr als 27.000 Familien die Oö. Elternbildungsgutscheine in einem persönlichen "Digitalen Elternbildungskonto" verwalten. Zum jeweiligen Stichtag wird automatisch das Guthaben iH. von 20 Euro auf das Konto gebucht.

Oberösterreich ist in der Elternbildung absoluter Vorreiter. Eine Weiterentwicklung in diesem Bereich geht aber nur mit einer entsprechenden Unterstützung seitens des Bundes. Aus diesem Grund wurde für die FamilienreferentInnen-Konferenz am 9. Mai 2018 in St. Pölten folgender Antrag eingebracht:

Elternbildung und Mutter-Kind-Pass

Der Mutter-Kind-Pass wurde 1974 eingeführt und hat sich als gesundheitliches Begleitsystem bestens bewährt. Er stellt das einzige Medium dar, das lückenlos Schwangere bzw. werdende Eltern erreicht. Gerade in der Zeit knapp vor der Geburt haben werdende Eltern ein besonderes Bedürfnis, sich mit der Vater-/Mutterrolle auseinanderzusetzen und Fachwissen hinsichtlich Entwicklungsphasen des Kindes und Erziehungsstrategien zu erlangen.

Da das Thema Elternbildung bei niedrigeren Bildungs- und unteren Einkommenschichten sowie sozialen Randgruppen nur schwer etabliert werden kann, wäre das Instrument des Mutter-Kind-Passes ein Schlüssel, auch diese Gruppen an einem niederschweligen Elternbildungsangebot teilhaben zu lassen. Alleine schon die Information, wo Beratung und Hilfestellungen in Familienfragen angeboten werden, ist für viele Eltern von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Oberösterreich hat mit den Elternbildungsgutscheinen ein System etabliert, das Eltern ab dem Termin erreichen kann, an dem die OÖ Familienkarte beantragt wird. Jährlich bekommen 45.000 Eltern(paare) Gutscheine per Post oder elektronisch über eine App in Höhe von 20 Euro. Ca. 45 % der Eltern lösen diese Gutscheine zum Teil oder zur Gänze ein. Je Kind werden vier Mal 20 Euro (Geburt, 3., 6. und 10. Geburtstag) zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahmegebühren an Vorträgen und Workshops sind mit 2 und 4 Euro fixiert, da die Veranstalter auch die Referentenhonorare und eine Organisationspauschale vom Land OÖ/Familienreferat ersetzt bekommen.

Trotz der enormen Anstrengungen und bestmöglichen Information der Eltern kann auch in Oberösterreich etwa die Hälfte der Eltern erreicht werden. Eine Information

bzw. die Ausweitung des Systems auf die Zeit vor der Geburt ist leider ohne Mutter-Kind-Pass gänzlich unmöglich.

Mit dem flächendeckenden Instrument des Mutter-Kind-Passes könnten alle Eltern bereits vor Geburt des Kindes – also in einem Zeitfenster, indem sie ein besonderes Bedürfnis nach Information haben - erreicht werden. Mit Hilfe der Familienberatungsstellen, Eltern-Kind-Zentren und vielen weiteren Einrichtungen kann ein niederschwelliges und attraktives Elternbildungsangebot verstärkt angeboten werden, das durch den Mutter-Kind-Pass (z.B. Gutscheine) eine entsprechende Nachfrage erfährt.

„Deshalb lautet meine Forderung an die Bundesministerin für Frauen, Familie und Jugend, ein Instrumentarium zu entwickeln, das über den Mutter-Kind-Pass bereits werdende Eltern über die Angebote der Elternbildung informiert und einen Anreiz schafft, dieses präventive Angebot vor und nach der Geburt eines Kindes in Anspruch zu nehmen“, so Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner und erhofft sich hierfür eine entsprechende Unterstützung und einen Beschluss bei der FamilienreferentInnen-Konferenz am 9. Mai in St. Pölten.

Auszeichnungen für das OÖ Familienreferat

Oberösterreich ist in Sachen Elternbildung europaweit Vorreiter und hat mit der Einführung von "Elternbildungsgutscheinen" über den deutschsprachigen Raum hinaus Interesse in Fachkreisen erregt:

- **"European Public Sector Award 2007"** - mit einem Diplom ausgezeichnet
- **„Publicus 2010“** (Preis für die öffentliche Verwaltung) - das Projekt wurde für die verwaltungsökonomische Online-Abwicklung zum Sieger gewählt.
- **„European Public Sector Award 2015“** - erneut ein Best Practice Zertifikat für den erfolgreichen und verwaltungseffizienten Ausbau der elektronischen Medien, zu der auch die Digitalen Elternbildungsgutscheine, der Online-Service, der elektronische Newsletterdienst etc. gehören.

Auch in Österreich diente das System als Vorbild für die Steiermark, wo die dortige Landesabteilung 2009 ein Gutscheinsystem einführte. Weitere Bundesländer haben Informationen eingeholt und arbeiten an der Installierung eines ähnlichen Systems. Auch fern der Bundesgrenzen erhält das Familienreferat immer wieder Anfragen wie erst kürzlich aus Zürich.

Das OÖ Familienreferat ergänzt das vielfältige Elternbildungsangebot mit eigenen Veranstaltungen - Ausblick:

- Weiterer Ausbau der Elternbildungsangebote
- „Tag der Beziehung“ am 12. Mai 2018
- Vortragsreihe „ErziehungsImpulse“ im Herbst 2018
- Fachtagung „Elternbildung“ am 14.09.2018

„Tag der Beziehung“ am 12. Mai 2018

Beim „Tag der Beziehung“ haben Eltern Zeit, sich mit ihrer Liebesbeziehung zu beschäftigen. Erfahrene Referenten geben an sechs Orten in Oberösterreich Informationen und Anregungen, wie Eltern der Liebe in ihrer Beziehung Raum

verschaffen können. Der Austausch als Paar und in der Gruppe ermöglicht das kreative Finden von neuen Ideen, wie das Familien-Liebes-Glück gelingen kann.

Orte: Altmünster - Eltern-Kind-Zentrum, Ried/Innkreis – Franziskushaus, Linz – EKIZ Figulystraße, Rohrbach – Pfarrheim, Steyr – Dominikanerhaus, Kremsmünster – Stift

Unkostenbeitrag: 15 Euro pro Paar, Elternbildungsgutscheine werden angenommen

Kinderbetreuung: kostenlos

Anmeldung auf www.familienkarte.at erforderlich

Vortragsreihe „Erziehungsimpulse 2018“

„Warum unsere Fehler unsere größten Lehrmeister sind“

Ali Mahlodji

29.11.2018, 19.30 Uhr, Star Movie Regau, Betriebsstraße 15

„Warum Raben die besseren Eltern sind“

Jan-Uwe Rogge

8.11.2018, 19.30 Uhr, Stadthalle Wels, Pollheimerstr. 1

„Kinder führen – zwischen Tigermüttern und Helikoptereltern“

Pater Anselm Grün

15.11.2018, 19.30 Uhr, Oberbank Donau-Forum Linz, Untere Donaulände 28

Eintrittskarten: erhältlich im Vorverkauf bei den Sparkassen OÖ

8 Euro – Vorverkauf mit OÖ Familienkarte / Familienbund-Vorteilskarte

9 Euro – Vorverkauf

11 Euro – Abendkasse

Oö. Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden!

Informationen: www.familienkarte.at

Fachtagung „Elternbildung“ am 14.09.2018

Tagung für Fachkräfte aus der Elternarbeit und Elternbildung, um sich weiterzubilden und auszutauschen.

Thema: „**Die Machtbarkeit des Glücklichen**“

Hauptreferentin: Mag. Heide-Marie Smolka

Glückliche Menschen sind nicht nur glücklicher, sondern auch gesünder, kreativer, kommunikativer und lernbereiter. Deshalb ist dieses Thema im pädagogischen Bereich von besonderer Wichtigkeit. Die Positive Psychologie und insbesondere die Glücksforschung liefern leicht anwendbare und alltagstaugliche Strategien zur Erhöhung des persönlichen Glückslevels. Der lösungsorientierte Ansatz führt zu einer neuen Grundhaltung, die schon den Kleinsten vorgelebt und beigebracht werden kann.

Informationen: zeitgerecht auf www.familienkarte.at